



Verlag Kettler

Print Shop

Robert-Bosch-Straße 14
59199 Bönen

Showroom

Visit by appointment
Wolbecker Straße 105
48155 Münster

+49-1522-3999-008
info@verlag-kettler.de
www.verlag-kettler.de

Managing Editor

Matthias Koddenberg
+49-1522-3999-009
m.koddenberg@verlag-kettler.de

Managing Editor

Lea Szramek
+49-1522-3999-007
l.szramek@verlag-kettler.de

Press and Marketing

Mona Schroeder
+49-1522-3999-006
m.schroeder@verlag-kettler.de

Sales and Coordination

Judith Heßler
+49-1522-3999-008
j.hessler@verlag-kettler.de

Media

Florian Genz

General Director

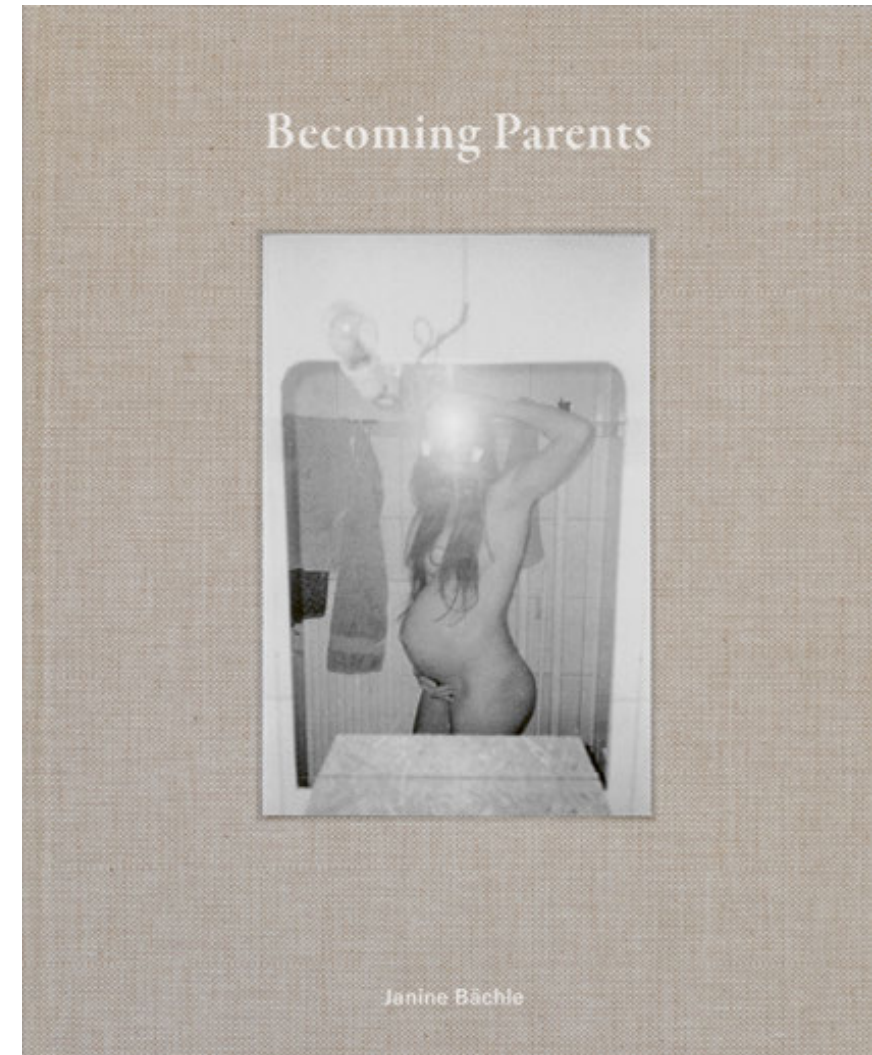
Gunnar Kettler





Janine Bächle Becoming Parents

Photography

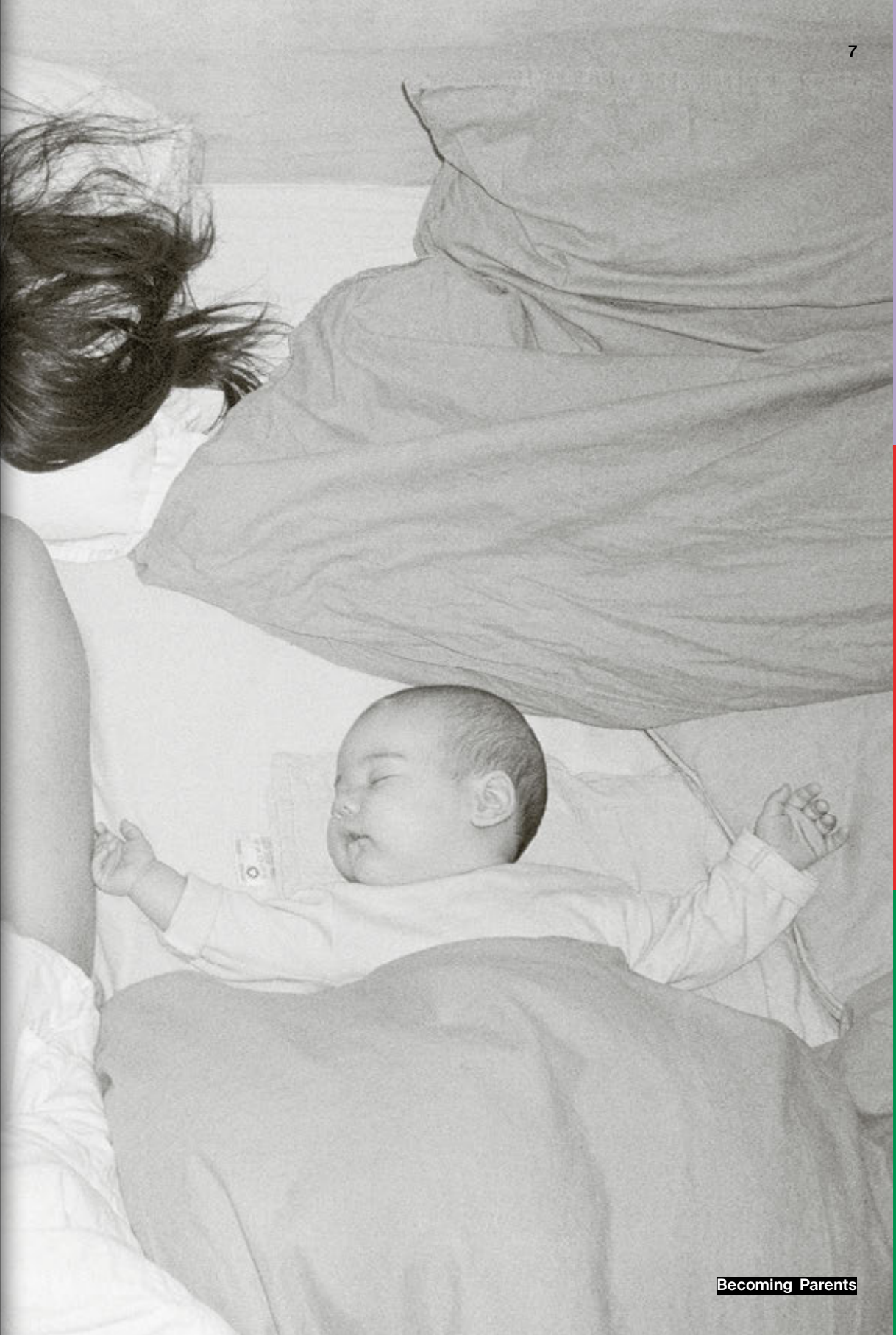
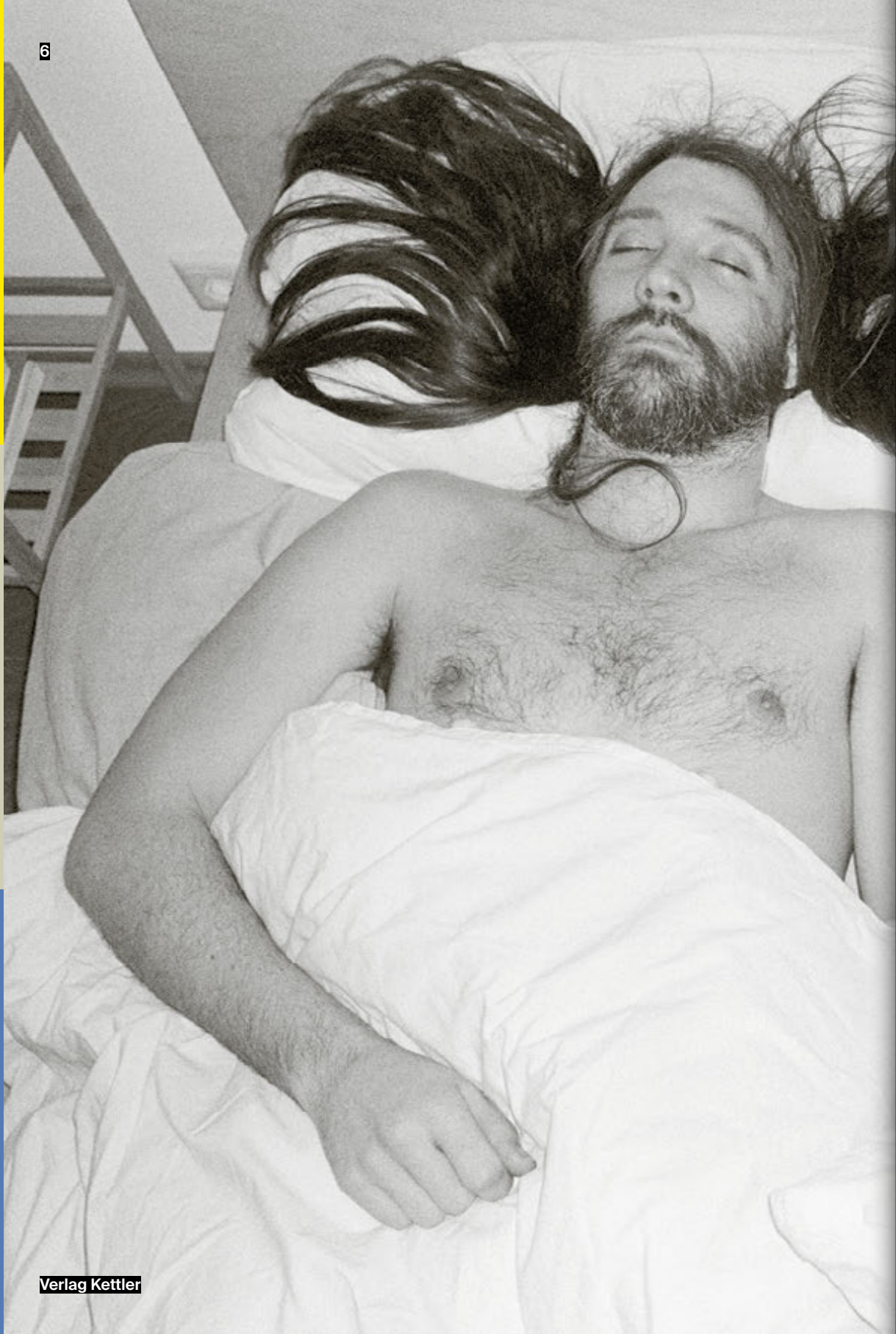


Text by
Janine Bächle,
Joanna Wolfarth

January 2026
Hardcover, 152 pages
20 x 25 cm, de/en

42.00 EUR
ISBN 978-3-98741-221-9





Dass Elternwerden nicht nur Freude, Glück und Erfüllung bedeutet, sondern auch Wut, Verzweiflung, Erschöpfung, Angst und Schmerz auslöst, zeigt die Fotografin Janine Bächle mit ihrem autobiografischen Langzeitprojekt *Becoming Parents*. Ungeschönt hat Bächle ihre eigene Schwangerschaft mit der Kamera begleitet, bricht mit Tabus und zeigt ungefiltert Körperdetails und -funktionen. In einfühlsamen und zugleich schockierend ehrlichen Aufnahmen dokumentiert sie ihren Familienalltag, die Veränderungen ihres Körpers sowie das Elternwerden in seiner ganzen emotionalen Bandbreite.

Bächle versteht ihr Projekt als realistischen Gegenpol zu den romantisch verklärten Bildern der einschlägigen Ratgeber sowie der perfekten Darstellung in den Sozialen Medien. Neben der Sichtbarmachung von Care-Arbeit zeigt das Buch auch die Auseinandersetzung mit Gefühlen wie Aggression oder Traurigkeit, bis hin zu grundsätzlichen Zweifeln an der Elternschaft.

Durch die Gegenüberstellung ihrer Fotografien mit Tagebuchauszügen, Laborbefunden und Geburtsaufzeichnungen oszilliert die Erzählung stetig zwischen Kontrolle und Zusammenbruch. Entstanden ist eine unauflösbare Spannung zwischen Bild, Wort und Dokument, die den Betrachtenden gefangen nimmt und die Intensität und Verletzlichkeit des Elternwerdens spüren lässt.

Becoming a parent is not only about joy, happiness, and fulfillment. It can also trigger anger, despair, exhaustion, fear, and pain, as photographer Janine Bächle demonstrates in her long-term, autobiographical project, *Becoming Parents*. Bächle documented her pregnancy with an unvarnished lens, breaking taboos by showing unfiltered bodily details and functions. Through her sensitive yet shockingly honest photographs, Bächle documents her everyday family life, the changes in her body, and the emotional spectrum of becoming a parent.

She deliberately sees her project as a realistic counterpoint to the romanticized images in relevant guidebooks and the perfect portrayals on social media. In addition to making care work visible, the book shows the struggle with feelings such as aggression, sadness, and fundamental doubts about parenthood.

By juxtaposing her photographs with diary entries, lab results, and birth records, the narrative oscillates between control and collapse. The result is an indissoluble tension between image, word, and document that captivates viewers and allows them to experience the intensity and vulnerability of becoming a parent.





Matthew López-Jensen

The New York City Street Tree Tarot

Art



Edited by
Matthew López-Jensen

June 2026
Tarot deck: 80 cards + booklet
12 x 17 cm, en

30.00 EUR
ISBN 978-3-98741-237-0



In New York City gibt es 700.000 Straßenbäume. Diese Bäume müssen härter arbeiten als andere und mit weniger mehr leisten. Sie spenden Schatten, absorbieren Regenwasser, schaffen Mikroklimata und dämpfen laute Stadtgeräusche. Wie Stilleben symbolisieren sie größere Ideen und erzählen tiefgründige Geschichten.

Das *New York City Street Tree Tarot* kann wie jedes andere Tarot verwendet werden. Dabei sind die Benutzer*innen aufgefordert, den Karten ihre eigene Bedeutung zu geben, wenn sie die Begleittexte und Schlüsselwörter lesen. So entstehen neue Muster und Wege, die Ikonografie der Karten zu deuten.

New York City has 700,000 street trees. These trees are asked to work harder than others, doing more with less. They provide shade, absorb stormwater, create microclimates, and dampen loud urban sounds. Like still lifes, they symbolize larger ideas and profound histories.

The *New York City Street Tree Tarot* deck can be used like any other tarot deck. However, users are encouraged to interpret the cards in their own way as they read the accompanying texts and guide words. This allows them to develop new patterns and ways of interacting with the iconography.





Berliner Stadtmodelle

Von der Reform der Mietskaserne bis zur IBA '87

Architecture



Edited by

Moritz Henkel,
Ingemar Vollenweider,
Anna Jessen

May 2026

Hardcover, 312 pages
24 x 30 cm, de

48.00 EUR

ISBN 978-3-98741-222-6



Berliner Stadtmodelle präsentiert 15 prägende Wohnensembles, die die Entwicklung des Berliner Wohnungsbaus vom späten 19. Jahrhundert bis in die 1980er-Jahre nachzeichnen. Die steinerne Stadt des Hobrecht-Plans ist Ausgangspunkt für jene Reformen, Gegenentwürfe und Weiterentwicklungen, die in fünf Epochen der jüngeren Berliner Stadtbaugeschichte untersucht werden.

Es werden Projekte vorgestellt, die auf die sozialen und städtebaulichen Herausforderungen ihrer Zeit reagierten – von Alfred Messels reformierten Mietshäusern über genossenschaftliche Blöcke der Frühmoderne und die programmatischen Bauten von Stalinallee und Hansaviertel bis zu Projekten der Stadtreparatur im Rahmen der IBA 1987.

Planzeichnungen und Axonometrien, städtebauliche Kennwerte sowie begleitende Essays machen die Projekte nachvollziehbar und vergleichbar. Die Fotografien des Berliner Architekturfotografen Maximilian Meisse zeigen zudem, wie die vorgestellten Stadtmodelle gealtert sind und welche ihrer Qualitäten sich im heutigen Stadtraum bewährt haben.

Das Buch bietet einen ideologiefreien Blick auf die gebaute Wohnkultur Berlins und versteht sich als Werkzeug für Architekt*innen, Planer*innen und alle, die sich für die Zukunft und Geschichte der Stadt und des Wohnens interessieren.

Berliner Stadtmodelle ist eine Publikation von Moritz Henkel, Ingemar Vollenweider und Anna Jessen vom Lehrstuhl Städtebau der TU Dortmund. Sie erscheint als Folgebild zum bereits vergriffenen *Atlas Ruhrgebiet – Von der Arbeitersiedlung bis zum experimentellen Wohnungsbau der Moderne*.

Berliner Stadtmodelle (Berlin City Models) showcases fifteen influential residential complexes, tracing the evolution of housing construction in Berlin from the late nineteenth century to the 1980s. The Hobrecht Plan's "stone city" serves as the starting point for examining the reforms, alternative designs, and further developments that occurred during five epochs of Berlin's recent urban development history.

The publication showcases projects that addressed the social and urban planning challenges of their time, ranging from Alfred Messel's redesigned apartment buildings to early modernist cooperative housing and the programmatic buildings of Stalinallee and Hansaviertel, as well as urban renewal projects within the framework of the IBA 1987.

Plan drawings, axonometric projections, urban planning parameters, and accompanying essays make the projects comprehensible and comparable. Photographs by Berlin-based architectural photographer Maximilian Meisse show how the presented urban models have aged and which qualities have proven useful in today's urban spaces.

The book offers a nonideological view of Berlin's residential architecture and is intended as a tool for architects, planners, and anyone interested in the city's history and future.

Berliner Stadtmodelle is a publication by Moritz Henkel, Ingemar Vollenweider, and Anna Jessen from the Department of Urban Design at TU Dortmund University. It is a follow-up to the out-of-print *Atlas Ruhrgebiet – Von der Arbeitersiedlung bis zum experimentellen Wohnungsbau der Moderne*.





»Wohnen ist in Berlin eines der dringendsten Themen der Gegenwart. Dabei dürfen wir als praktizierende Architekt*innen die Qualität des Wohnens und der öffentlichen Räume nicht aus dem Fokus verlieren. Anhand von 15 exemplarischen »Berliner Stadtmodellen« gehen wir den Errungenschaften und Fehlern der Berliner Wohnungsgeschichte nach, um aus ihnen für unsere praktische Arbeit zu lernen und zu profitieren.« Moritz Henkel





Jan Kraus Uniform

Photography



Edited by
Jan Kraus

May 2026
Hardcover, 96 pages
ca. 24 x 33 cm, de/en

35.00 EUR
ISBN 978-3-98741-235-6





Eine Uniform symbolisiert die Trennung zwischen Mensch und Amt, Bürger und Staat. Gleichzeitig versperrt sie den Blick auf die Persönlichkeit der Träger*innen. In seinem Buch *Uniform* zeigt Jan Kraus Menschen, die in der Exekutive und Judikative arbeiten. Ihre Uniformen verändern Identitäten, grenzen ab und weisen zugleich zu. Die Betrachtung dieser Personen in ihrem privaten Umfeld eröffnet einen neuen Blick, bricht mit Stereotypen und hinterfragt unser Verhältnis zum Staat und seinen Repräsentant*innen.

A uniform symbolizes the separation between the individual and their function, the citizen and the state. It also obscures the personality of the wearer. In his book *Uniform*, Jan Kraus portrays individuals employed in the executive and judicial branches. Their uniforms change identities, set boundaries, and assign roles simultaneously. Observing these individuals in their private lives offers a fresh perspective, challenges stereotypes, and prompts us to reevaluate our relationship with the state and its representatives.





Joseph Wolfgang Ohlert Bigger

Photography



Text by

Jan Kedves, Kevin Junk,
Manuel Almeida Vergara,
Julius Kraft, Stefan Hochgesand

February 2026

Hardcover, 160 pages
24 x 32 cm, de/en

58.00 EUR

ISBN 978-3-98741-220-2





Korpulente Männerkörper sind in den Medien nur langsam präsent. Viele Männer – insbesondere schwule Männer – leiden nach wie vor unter Unsicherheit und mangelndem Selbstbewusstsein, da es an entsprechenden Vorbildern fehlt. Das gesellschaftliche Stigma in Bezug auf Körperfülle und Aussehen führt oft zu Depressionen und Selbstzweifeln.

Mit seinem Projekt *Bigger* hinterfragt Joseph Wolfgang Ohlert gesellschaftliche Normen und lädt uns dazu ein, die Schönheit aller Körperformen zu feiern. Durch die Darstellung der Vielfalt übergewichtiger Menschen betont Ohlert in seinen Fotografien die Bedeutung von Selbstakzeptanz und Selbstliebe.

Das Buch enthält rund 80 fesselnde Porträts und gewährt Einblicke in das Leben und die Erfahrungen von Männern, die in den Medien lange Zeit unterrepräsentiert waren. Mit einer natürlichen und unvoreingenommenen Herangehensweise fängt Ohlert die Schönheit und Vielfalt der Körper ein, die sowohl Bewunderung als auch Anerkennung verdienen.

In recent years, the media's portrayal of "bigger men" has gradually evolved. However, many men, especially gay men, still experience insecurity and a lack of self-confidence because they rarely see themselves reflected in the media. The societal stigma surrounding body size and appearance can lead to depression and a destructive cycle of self-doubt.

Photographer Joseph Wolfgang Ohlert's *Bigger* project challenges societal norms and invites us to celebrate the beauty of all body types. By showcasing the diversity of larger individuals, the project emphasizes the importance of self-acceptance and self-love.

The book features around 80 captivating portraits and offers a glimpse into the lives and experiences of men who have long been underrepresented in the media. With a natural and matter-of-fact approach, Ohlert skillfully captures the beauty and variety of bodies that deserve admiration and recognition.



Rupprecht Geiger

Farbe – Licht – Energie

Art

Ausstellung Exhibition
 Emil Schumacher Museum, Hagen
 08.02.–07.06.2026

Pionier der Farbfeldmalerei
 A pioneer of color field painting

**Frühe unbekannte Werke
 im Dialog mit Geigers
 ikonischen Gemälden**
 Early unknown works in
 dialogue with Geiger's
 iconic paintings

**RUPPRECHT
 GEIGER**
 FARBE LICHT
 ENERGIE

Rupprecht Geiger (1908–2009) gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Farbfeldmalerei in Europa. Innovativ und seiner Zeit voraus, prägte er die Kunst der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mit der radikalen Reduktion des Farbträgers auf einfache geometrische Formen konzentrierte sich Geiger auf die Wirkung von reiner Farbe wie niemand zuvor. Als einer der ersten Künstler arbeitete er mit chemisch hergestellten Tagesleuchtpigmenten. Geigers Kunst im öffentlichen Raum prägt bis heute das Bild vieler Städte und öffentlicher Gebäude.

Die Publikation zeigt die Vielseitigkeit und Entwicklung im Werk Geigers mit Arbeiten aus allen Schaffensphasen. Farbenprächtige Landschaften, Stadtansichten und Stillleben aus dem Frühwerk des Künstlers zeigen seine figurativen Anfänge, während die charakteristischen, strahlenden Farbmodulationen der späteren Jahre die für Geiger ikonische Bildsprache vermitteln.

Rupprecht Geiger (1908–2009) is considered one of the most important representatives of color field painting in Europe. An innovative artist ahead of his time, Geiger shaped the art of the second half of the 20th century. By radically reducing the color to simple geometric forms, Geiger focused on the effect of pure color in a way that no one had before. He was one of the first artists to work with chemically produced daylight fluorescent pigments. Geiger's public art continues to influence the appearance of many cities and public buildings to this day.

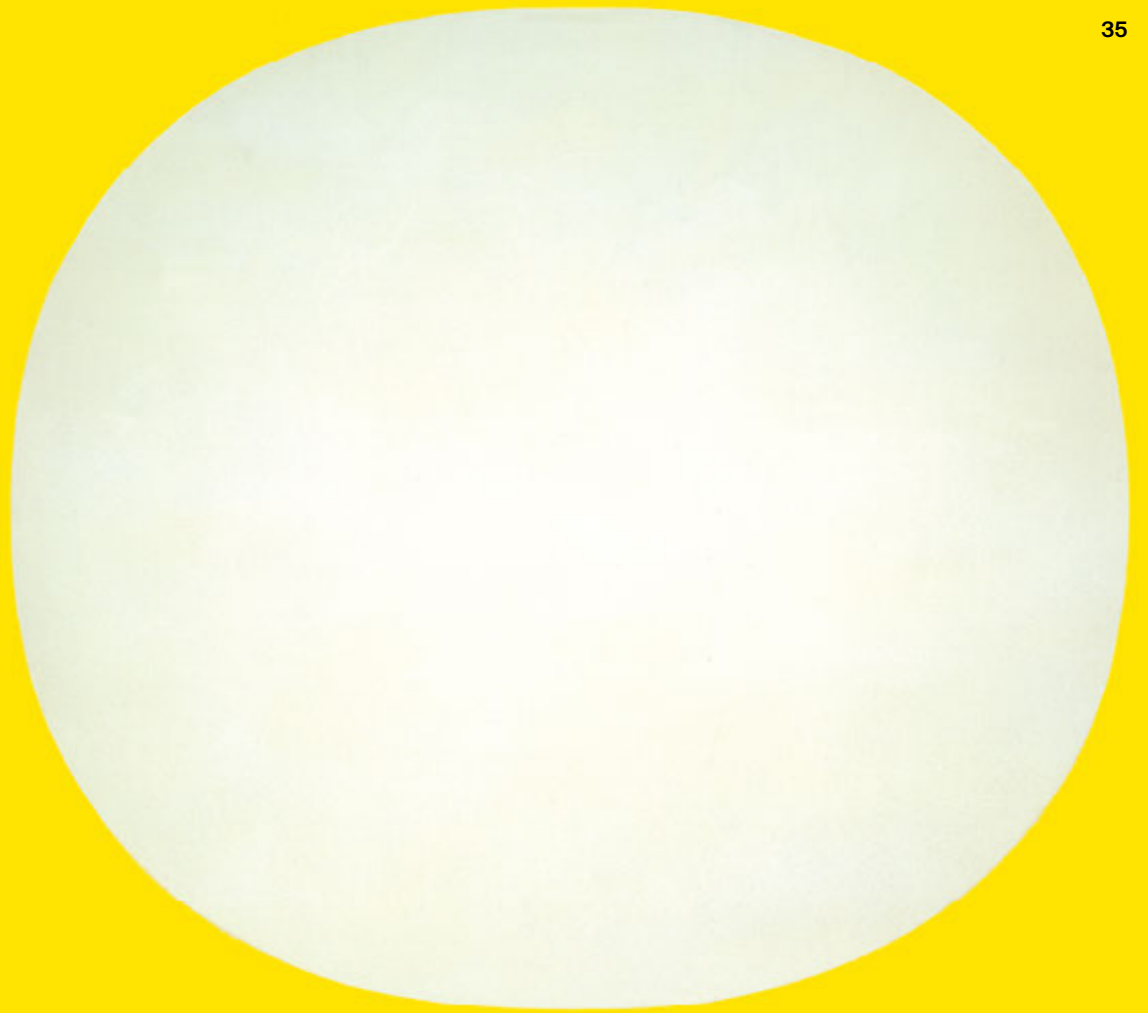
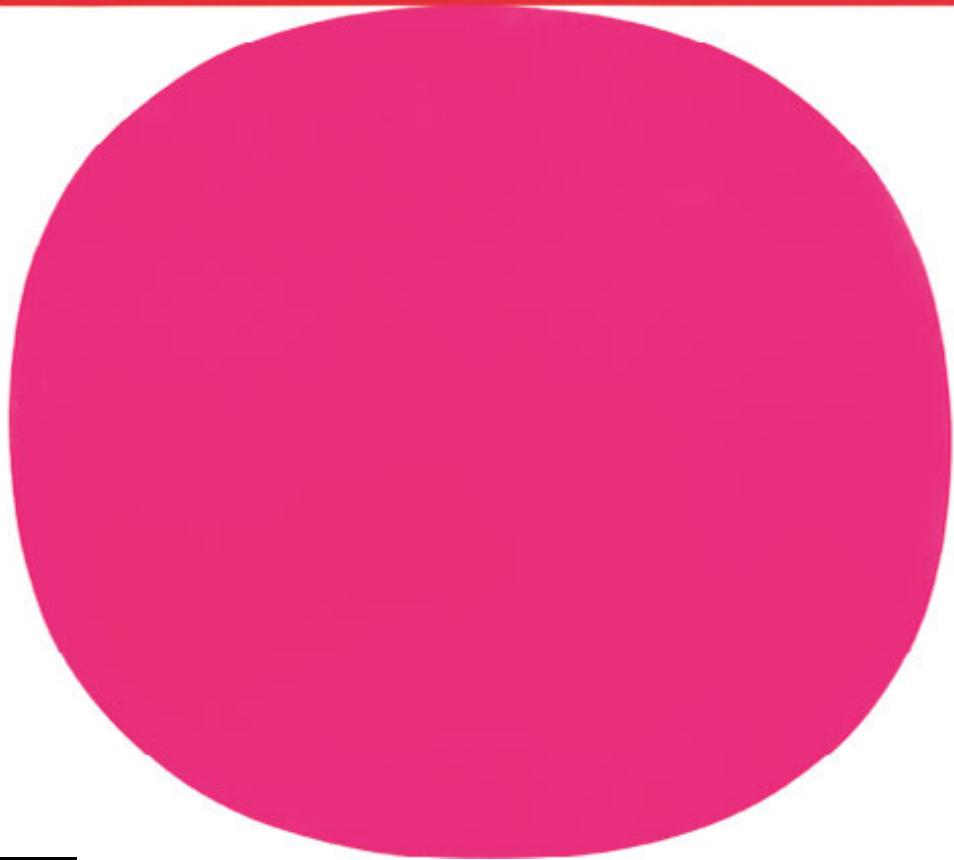
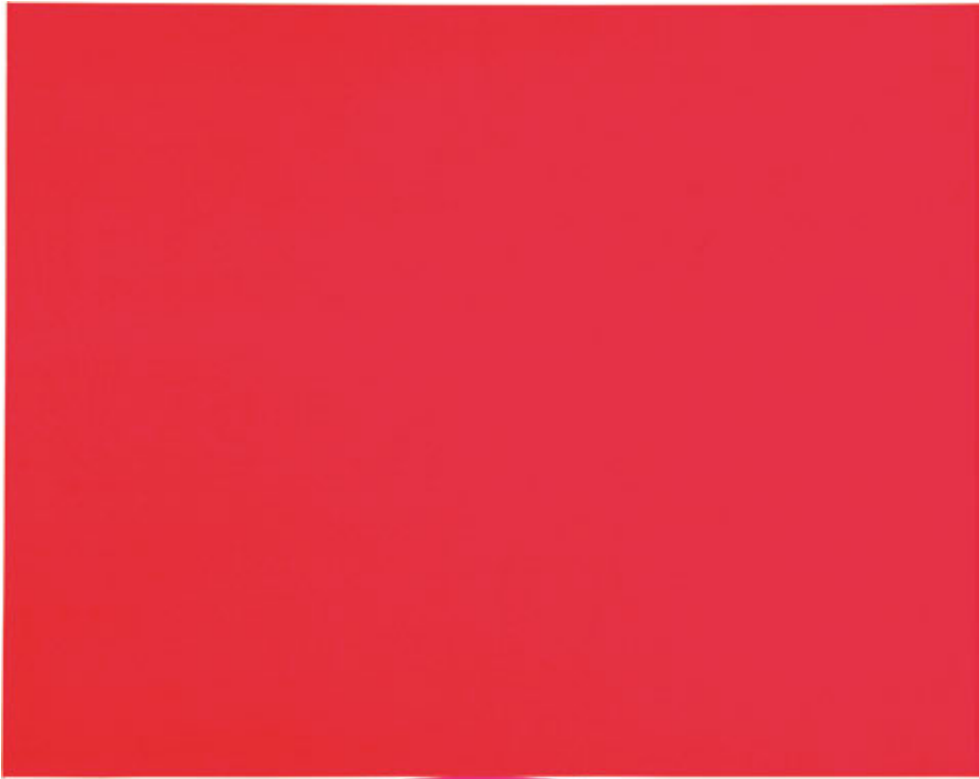
This publication showcases the versatility and evolution of Geiger's work, featuring pieces from all phases of his career. Colorful landscapes, cityscapes, and still lifes from the artist's early work show his figurative beginnings, while the characteristic radiant color modulations of his later years convey Geiger's iconic visual language.

Edited by
 Rouven Lotz, Julia Geiger
 Emil Schumacher Museum, Hagen

February 2026
 Hardcover, 112 pages
 24 x 30 cm, de

35.00 EUR
 ISBN 978-3-98741-229-5







Leonie Reygers Baukunstarchiv NRW

Architecture

Aus der Reihe
„Baukunstarchiv NRW“
Part of the “Baukunstarchiv
NRW” series

Monografie über die
Pionierin der Kunstdidaktik
Monograph on the
pioneer of art education

120. Geburtstag
von Leonie Reygers
120th anniversary
of Reygers's birth



Edited by
Ruth Hanisch, Gisela Framke
Baukunstarchiv NRW, Dortmund

Leonie Reygers (1905–1985) gilt weit über Dortmund hinaus als bedeutende Persönlichkeit im deutschen Kulturbetrieb der Nachkriegszeit. Die Gründungsdirektorin und langjährige Leiterin des Museums am Ostwall in Dortmund – dem heutigen Standort des Baukunstarchivs NRW – war eine Pionierin der Kunstdidaktik und eine Botschafterin der künstlerischen Moderne.

Unter ihrer Leitung entwickelte das Museum ab 1949 vielfältige Ausstellungen, die regionale Identität mit universellen Fragestellungen verbanden. Dabei wurde systematisch ein Nachkriegsmuseum zur Kunst des 20. Jahrhunderts aufgebaut. Durch ihr Engagement gewann die Stadt Dortmund eine kulturelle Identität, die nicht nur das Museum, sondern auch das städtische Leben prägte.

Die Publikation erscheint anlässlich des 120. Geburtstages von Reygers sowie des 75-jährigen Bestehens des von ihr gegründeten Museums am Ostwall. Vorgestellt wird nicht nur eine außergewöhnliche Frau, Museumsleiterin, Kuratorin und Kulturvermittlerin, ihre Arbeit und wegweisenden Ausstellungen – das Buch soll auch zum kritischen Diskurs und Austausch einladen.

Leonie Reygers (1905–1985) is regarded as an important figure in post-war German cultural life, not only in Dortmund, but far beyond. She was the founding director and longtime head of the Museum am Ostwall in Dortmund, which is now home to the Baukunstarchiv NRW. A pioneer in art education, she was also an ambassador for modern art.

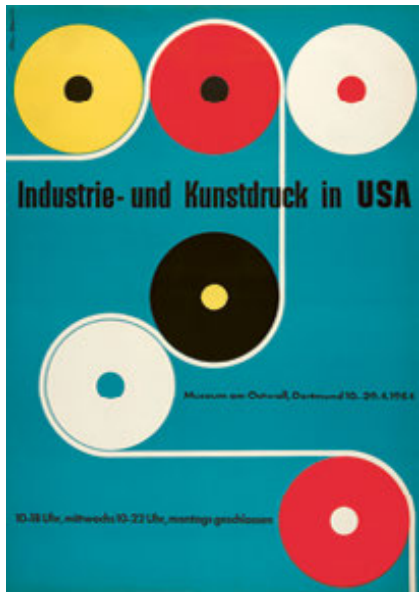
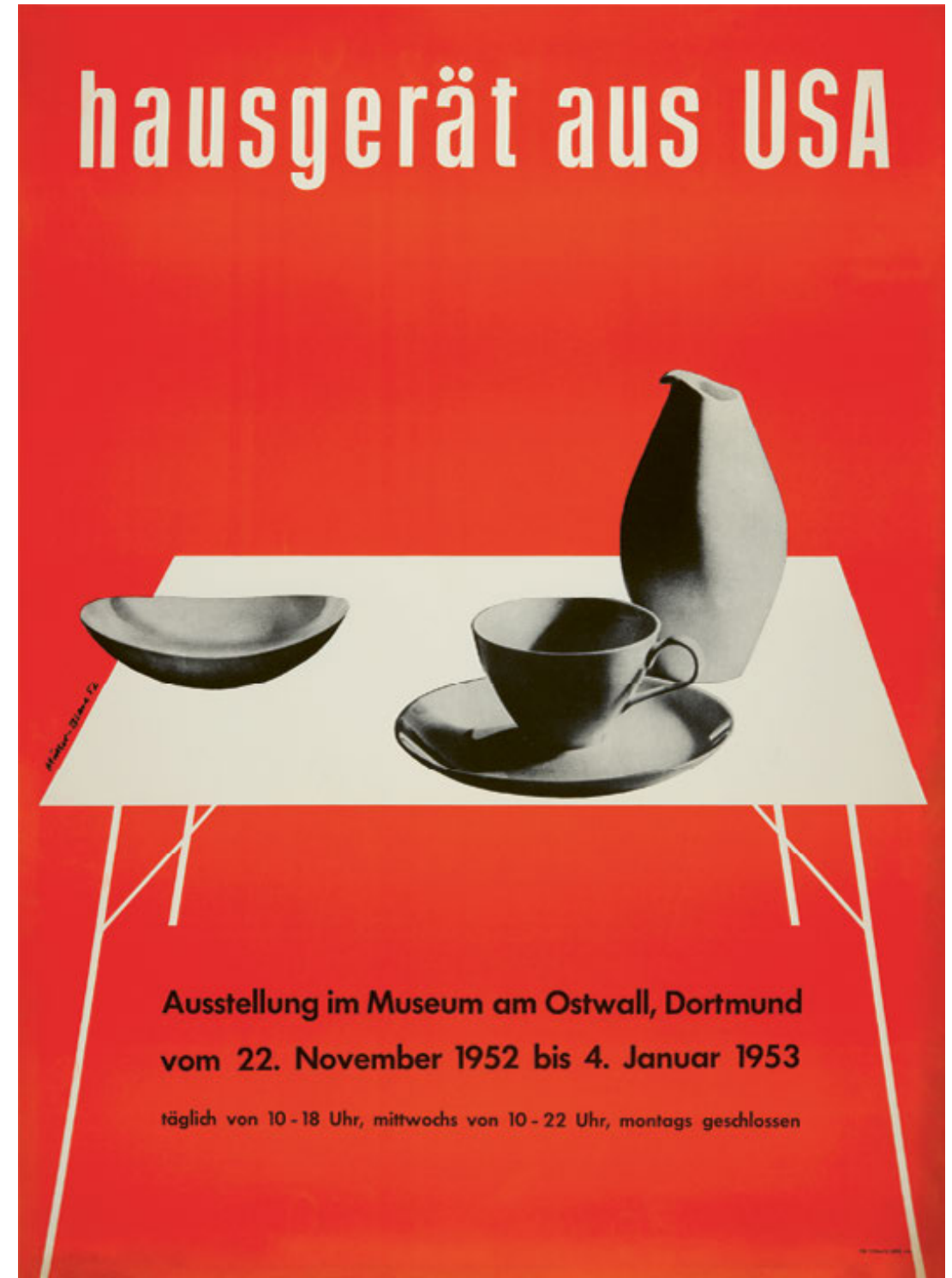
Under her leadership, the museum developed a wide range of exhibitions from 1949 onward that combined regional identity with universal themes. In the process, a postwar museum of 20th-century art was systematically established. Thanks to her efforts, Dortmund gained a cultural identity that shaped not only the museum, but also urban life.

This publication celebrates the 120th anniversary of Reygers's birth and the 75th anniversary of the Museum am Ostwall, which she founded. The book presents an extraordinary woman—a museum director, curator, and cultural mediator—and her work and groundbreaking exhibitions. It also aims to invite critical discourse and exchange.

Available
Softcover, 200 pages
20 × 24 cm, de

34.00 EUR
ISBN 978-3-98741-226-4





YESTERDAY

Natascha Stellmach The Letting Go

Art



Text by

Sandra Hüller,
Kelly Gellatly,
Matthew McArdle

June 2026
Softcover, 244 pages
16.5 x 24 cm, de/en

42.00 EUR
ISBN 978-3-98741-227-1





The Letting Go ist eine langjährige, performative und partizipative Praxis der Künstlerin Natascha Stellmach, in der sie sich mit den Themen Verletzlichkeit und Empowerment auseinandersetzt. Nach einer Meditation und als Antwort auf die Frage „Was möchtest du loslassen?“ beinhaltet der Prozess das Identifizieren, Benennen, Verkörpern und Erfahren eines persönlichen Hindernisses. Der dabei verdichtete Begriff wird mittels einer Blutlinien-Tätowierung, also einer Tätowierung ohne Tinte, in die Haut gestochen. Während der folgenden Wundheilung wird eine intime Auseinandersetzung mit neuer Selbsterfahrung angeregt. Über einen Zeitraum von fast zehn Jahren führte Stellmach über 120 Sitzungen mit Einzelpersonen, sowohl privat als auch in Galerien, durch, darunter auch mit sich selbst.

Das Buch enthält eindrucksvolle Fotografien, wissenschaftliche Forschung, persönliche Berichte und Selfies der Teilnehmer*innen und lädt die Leserschaft dazu ein, „das Wunder in unseren Wunden“ anzunehmen. Es bietet ein zutiefst menschliches Porträt dessen, was es bedeutet, loszulassen.

Ein Vorwort der Schauspielerin Sandra Hüller sowie Essays der Kuratorin und Kunstkritikerin Kelly Gellatly sowie des Psychiaters und Psychoanalytikers Dr. Matthew McArdle runden die Publikation ab.

The Letting Go is a long-standing, performative, and participatory practice by artist Natascha Stellmach. It explores themes of vulnerability and empowerment. Following a meditation and in response to the question, “What would you like to let go of?”, the practice involves identifying, naming, embodying, and experiencing healing and impermanence through the body. Its method includes ritual tattooing without ink (a bloodline tattoo) to address a personal obstacle and initiate an intimate enquiry. Over a period of almost ten years, Stellmach performed more than 120 sessions with individuals in galleries and privately, including herself.

Through evocative photography, academic research, and participant-contributed selfies and reflections, the publication invites readers to embrace “the wonder in our wounds” and offers a deeply human portrait of what it means to let go.

The book includes a foreword by acclaimed actor Sandra Hüller, as well as essays by curator and arts writer Kelly Gellatly and psychiatrist and psychoanalyst Dr. Matthew McArdle.





Muster und Märkte

Auf den Spuren westfälischer African Prints

Special Interest

Eine bisher unbekannte Kultur-, Wirtschafts- und Designgeschichte
An unknown cultural, economic, and design history

Einblick in (post-)koloniale Handelsbeziehungen
Insight into (post-)colonial trade relations

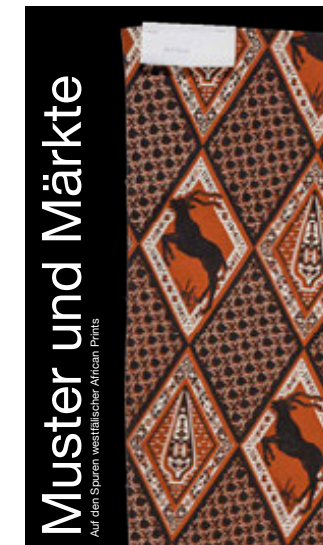
Dialog mit afrodiasporischen Designer*innen
Dialogue with Afro-diasporic designers

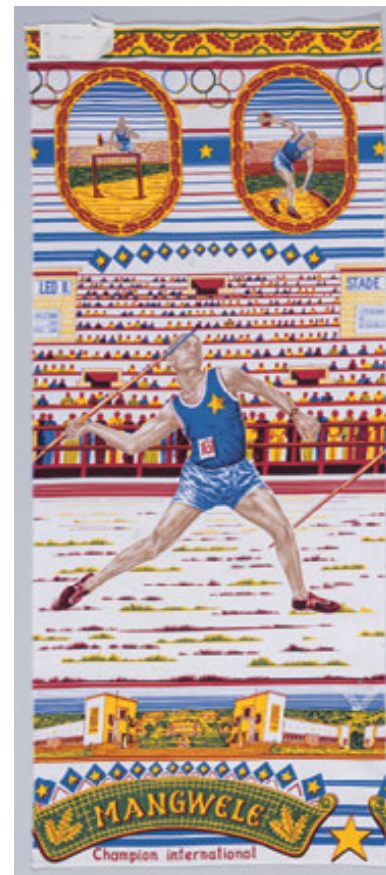
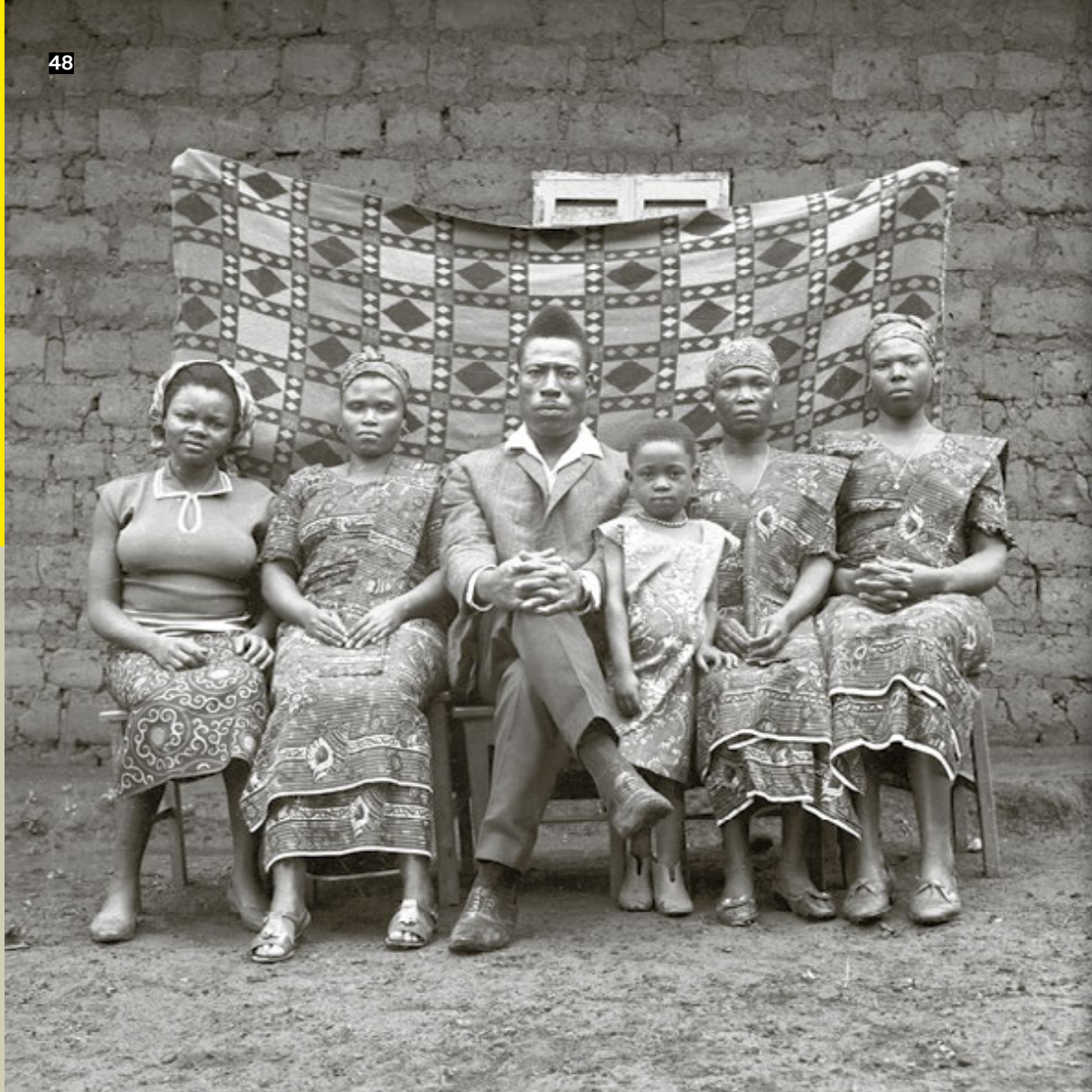
Stoffe aus Westfalen in Afrika? Für zwei Unternehmen aus Hagen und Herdecke war dies ein profitables Geschäft. Über viele Jahrzehnte produzierten und exportierten sie sogenannte African Prints. Die Publikation *Muster und Märkte* geht diesen globalen Verflechtungen der westfälischen Textilindustrie nach.

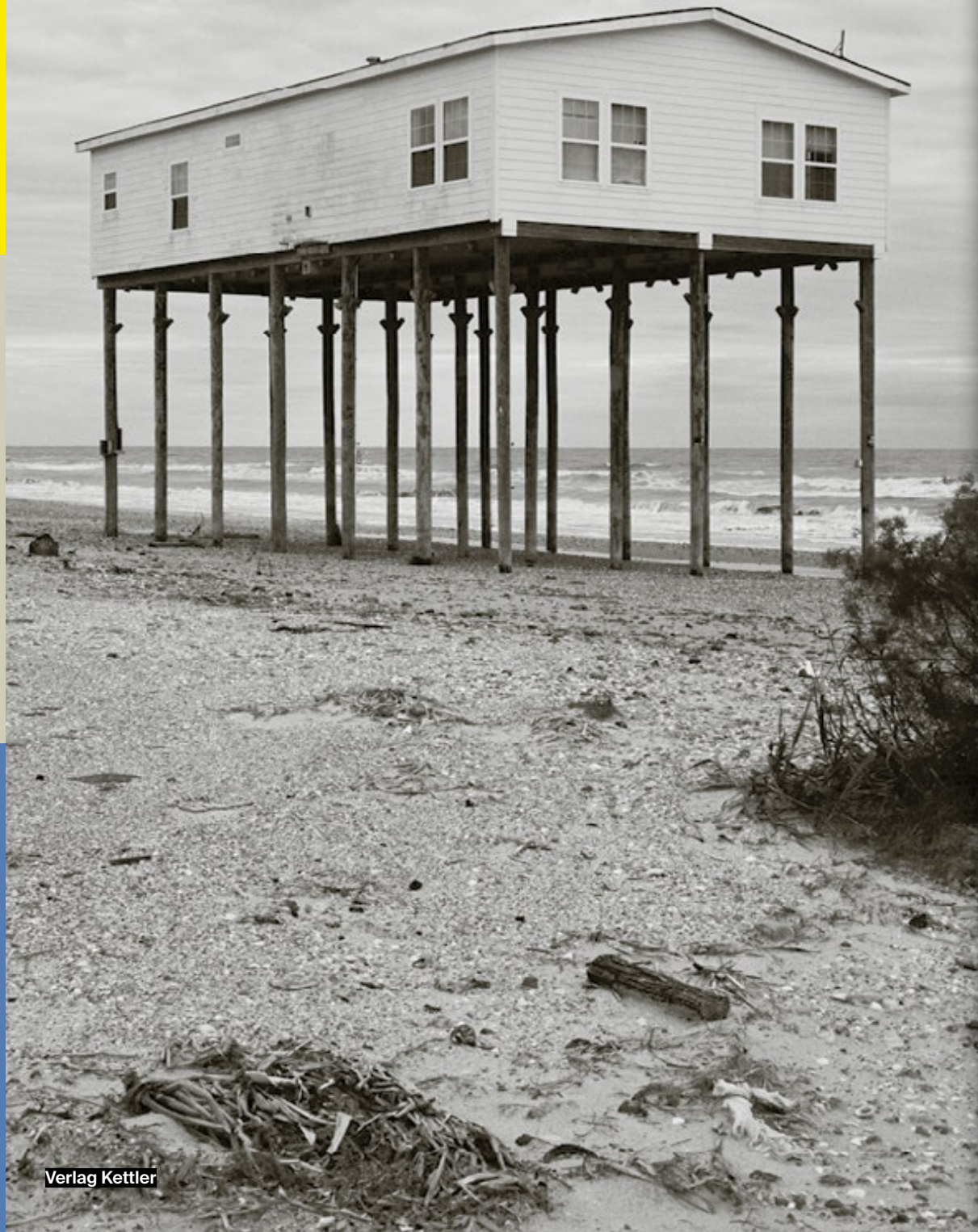
Ausgangspunkt sind die beiden Stoffdruckereien Heinrich Habig AG in Herdecke (1809–1966) und Göcke & Sohn AG in Hohenlimburg (1805–1972). Sie exportierten von den 1920er- bis in die 1960er-Jahre in verschiedene Länder des afrikanischen Kontinents. Ihre „typisch afrikanischen“ Stoffe zeugen von globalen Handelsbeziehungen und wandernden Motiven, von politischen Fragen und (post-)kolonialen Kontinuitäten, von ökonomischen Strukturen und kulturellen Transfers – früher wie heute. Das Buch erzählt vor diesem Hintergrund eine bislang unbekannte Kultur-, Wirtschafts- und Designgeschichte zwischen Westfalen und dem afrikanischen Kontinent. Historische Stoffe, Fotografien und Dokumente werden durch Mode afrodiasporischer Designer*innen und künstlerische Interventionen ergänzt.

Fabrics from Westphalia in Africa? For two companies in Hagen and Herdecke, it was a profitable venture. For many decades, they produced and exported so-called African prints. The publication *Muster und Märkte* (Patterns and Markets) traces the global interconnections of the Westphalian textile industry.

It begins with two fabric printing companies: Heinrich Habig AG in Herdecke (1809–1966) and Göcke & Sohn AG in Hohenlimburg (1805–1972). From the 1920s to the 1960s, these companies exported to various countries on the African continent. Their “typically African” fabrics reflect global trade relations, migrating motifs, political issues, and (post-)colonial continuities, as well as economic structures and cultural transfers, both historically and in the present day. Against this backdrop, the book unveils an unknown cultural, economic, and design history between Westphalia and the African continent. Historical fabrics, photographs, and documents are complemented by fashion from Afro-diasporic designers and artistic interventions.







Jörg Rubbert – GTX

Galveston/TX and the Gulf Coast

Road Trips 1987-2024

Photography

Motive wie aus einem amerikanischen Roadmovie
Motifs reminiscent of an American road movie

Die texanische Küste von Nord nach Süd
The Texas coast from north to south

Porträts von Landschaften und ihren Menschen
Portraits of landscapes and their people

Die texanische Golfküste erstreckt sich über Hunderte von Meilen von der Grenze Louisianas über Galveston und Corpus Christi bis nach Mexiko. Wie an einer Perlenkette reihen sich atemberaubende Landschaften, Großstädte und Motive wie aus einem amerikanischen Roadmovie: morbide schöne Ortschaften, verfallene oder pittoresk hergerichtete Häuser und Plätze wie aus einem Filmset.

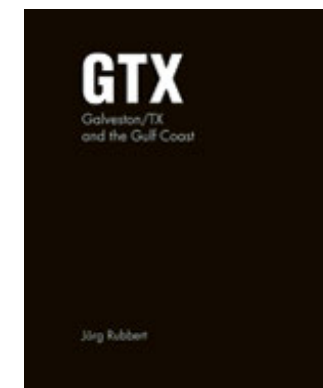
Auf insgesamt sechs Reisen hat der Fotograf Jörg Rubbert zwischen 1987 und 2024 die texanische Küste von Norden nach Süden bereist und fotografiert. In düsteren analogen Schwarzweißaufnahmen – fast ausschließlich im Oktober und November entstanden – hat Rubbert die Region und ihre Menschen porträtiert.

Subjektiv und authentisch, mit Anekdoten sowie Texten zur Geografie und Geschichte angereichert, entführen Rubberts Fotos die Betrachter*innen in einen amerikanischen Film Noir – verträumt und voller melancholischer Atmosphäre.

The Texas Gulf Coast stretches for hundreds of miles from the Louisiana border to Galveston and Corpus Christi, continuing all the way to the Mexican border. Breathtaking landscapes, big cities and motifs straight out of an American road movie line the coast, like a string of pearls: morbidly beautiful towns, dilapidated or picturesquely restored houses, and squares that look like film sets.

Between 1987 and 2024, photographer Jörg Rubbert travelled the Texas coast from north to south on six trips, capturing it all on film. In his somber analog black-and-white photographs, almost exclusively taken in October and November, Rubbert portrays the region and its people.

Subjectively and authentically captured, and enriched with anecdotes and texts on geography and history, Rubbert's photos transport viewers into an American film noir, dreamlike and full of melancholic atmosphere.



Edited with text by
Jörg Rubbert

January 2026
Hardcover, 352 pages
27 x 32 cm, en

58.00 EUR
ISBN 978-3-98741-224-0





Zuhause

Künstlerische Perspektiven auf Wohnen, Obdach und Unterkunft

Art

Mit 20 zeitgenössischen Positionen

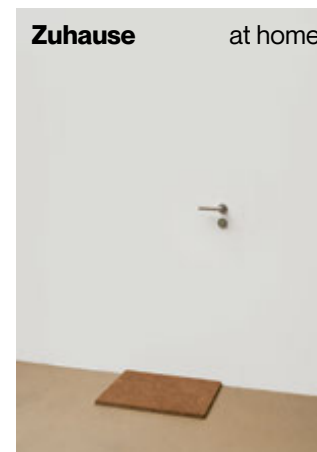
Featuring 20 contemporary artistic positions

Ausstellung Exhibition
Osthaus Museum, Hagen
28.02.–21.06.2026

Das Zuhause als Ort, aber auch das Zuhause-Sein als Gefühl, nehmen in der Gegenwartskunst einen zentralen Stellenwert ein. In der Ausstellung und der begleitenden Publikation *Zuhause* sind über 30 Werke – Gemälde, Fotografien, Zeichnungen, Videoarbeiten, Skulpturen und Installationen – von rund 20 zeitgenössischen Künstler*innen versammelt. Sie thematisieren den Traum vom eigenen Haus, den Verlust eines Zuhauses, den Wohnungsmarkt, die Verbindung von Wohnen und Eigentum, das Zuhause als Ort des Familiären, aber auch der Einsamkeit sowie das existenzielle menschliche Bedürfnis, einen Schlafplatz zu haben. Mal spielerisch-heiter, mal mit sozialkritischem Impetus und mitunter autobiografisch motiviert eröffnen die Werke vielschichtige Sichtweisen auf einen hochaktuellen Themenkomplex, der uns alle betrifft.

The concept of home, both as a place and as a feeling, plays a central role in contemporary art. The exhibition and accompanying publication, *at home*, bring together over 30 works—including paintings, photographs, drawings, videos, sculptures, and installations—by around 20 contemporary artists. The works address themes such as the dream of owning a home, the loss of a home, the housing market, the connection between living and owning a home, and the idea of home as a place of both family and loneliness. They also explore the existential human need for a place to sleep. Sometimes playful and cheerful, sometimes socially critical, and occasionally autobiographical, the works offer multi-layered perspectives on a highly relevant issue that affects us all.

Zuhause at home



Mit Werken von With works by:

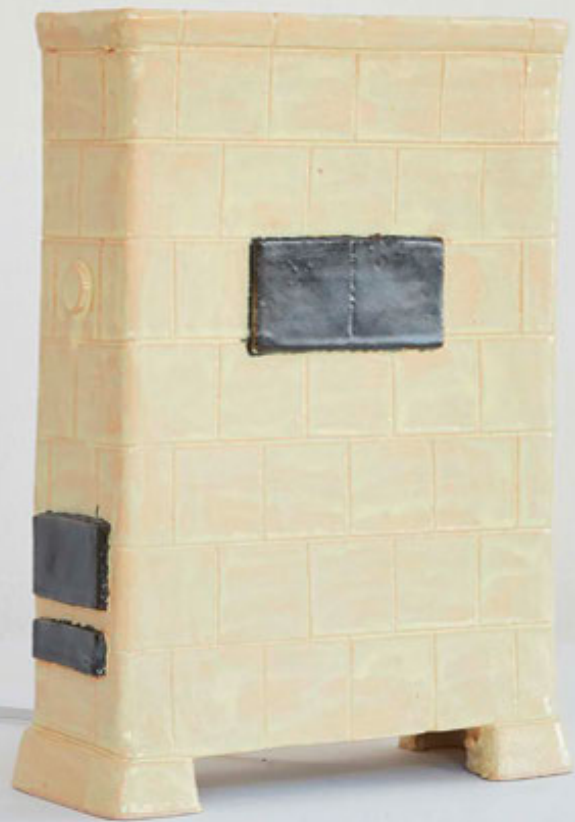
Bani Abidi, Taysir Batniji, Guy Ben-Ner, Benjamin Appel, Sibylle Bergemann, Jakob Eckstein, Manaf Halbouni, Anna Jermolaewa, Joanna Piotrowska, Thomas Raschke, Thomas Rentmeister, Niclas Riepshoff, Luise Ritter, Lukas Schneeweiss, Anne Schönharting, Allan Wexler, Paula Wolber, Ina Wudtke, Karla Zipfel u. a. and others

Edited by
Pia Goebel
Osthaus Museum, Hagen

February 2026
Softcover, ca. 208 pages
17 x 24 cm, de/en

32.00 EUR
ISBN 978-3-98741-234-9







Peter Gilles Am Rande des Vulkans Eine Werkübersicht

Art

Umfassende Werkübersicht
A comprehensive overview
of the artist's work

**Inkl. Werkverzeichnis der
Aktionen und Performances**
Includes a catalog of his
actions and performances

**Mit zahlreichen privaten
Einblicken und Fotos**
With numerous private
insights and photos

Peter Gilles' (1953–2017) künstlerische Praxis steht im Kontext der Performance- und Körperkunst, die seit den späten 1970er-Jahren die Grenzen zwischen Kunst und Leben infrage stellte. Er arbeitete unter extremen Bedingungen, beispielsweise am Rande eines aktiven Vulkans, bei Sauerstoffmangel oder bis zur totalen Erschöpfung. Sein Ziel war dabei stets, Schmerz und Destruktion zu überwinden und sie in eine künstlerische Form zu transformieren.

Seine Zeichnungen, Performances und Aktionen – vor allem seine Körperabdrücke mit Eigenblut – waren für Gilles Fragmente zur Klärung seiner eigenen Identität. Es sind Selbstbehauptungen in Grenzsituationen.

Mit seiner Publikation liefert Hartmut Kraft, der Gilles über Jahrzehnte hinweg persönlich kannte, eine umfassende Übersicht zu dessen Werk. Vorgestellt werden seine Körperabdrücke ebenso wie seine teils großformatigen Zeichnungen. Enthalten ist auch ein Werkverzeichnis seiner Aktionen und Performances von 1978 bis 2004.

Peter Gilles' (1953–2017) artistic practice was firmly rooted in the context of performance and body art, which has challenged the boundaries between art and life since the late 1970s. Gilles worked under extreme conditions, such as on the edge of an active volcano, in oxygen deprivation, and to the point of total exhaustion. His goal was to transform pain and destruction into art.

His drawings, performances, and actions—especially his body prints made with his own blood—were fragments that helped him clarify his identity. They are assertions of self in extreme situations.

With his publication, Hartmut Kraft, who knew Gilles personally for decades, provides a comprehensive overview of the artist's work. His body imprints are presented alongside his drawings, some of which are large format. The book also includes a catalog of his actions and performances from 1978 to 2004.



Edited by
Hartmut Kraft

April 2026
Hardcover, 280 pages
21 x 28 cm, de

38.00 EUR
ISBN 978-3-98741-228-8







It's great when activated Werkstatt Morsbroich 2022–2026

Art

75 Jahre Museum Morsbroich
75th anniversary of Museum
Morsbroich

**Künstlerische Projekte als Skizzen
eines möglichen Morgens**
Artistic projects as sketches
of a possible tomorrow

**Kunst und Stadtgesellschaft
im Dialog**
Art and urban society
in dialogue

Wie kann aus einem 1951 gegründeten Museum für Gegenwartskunst ein heute gegenwärtiges Museum werden? Ein Ort, der die Gegebenheiten unserer Gegenwart über die Kunst befragt, Menschen in Bewegung bringt, Perspektiven verschiebt, vermeintlich Gesetztes infrage stellt und Fragen neu formuliert?

Dieser Herausforderung stellt sich das städtische Museum Morsbroich in Leverkusen seit 2022 in einem offenen Transformationsprozess gemeinsam mit den Künstler*innen Margit Czenki & Christoph Schäfer (*parklabyr*), Schirin Kretschmann, Harald F. Müller, Gabriela Oberkofler, Antje Schiffers, Tilo Schulz und Andrea Wolfensberger. Ziel des mehrjährigen Prozesses ist es, Kunst, Gesellschaft und Stadt enger miteinander in Bezug zu setzen, die spezifische Historie des Ortes mit der Gegenwart zu verbinden und die verschiedenen Gebäudeteile und Funktionen des Ensemble Morsbroich im Sinne eines Gesamtkunstwerks durch eine stärkere Teilhabe zu aktivieren. Die in der Publikation vorgestellten Projekte, Realisierungen und Entwürfe der „Werkstatt Morsbroich“ zeichnen ein neues Bild von Morsbroich. Sie sind weder Utopie noch Traum, sondern Skizzen eines möglichen Morgens.

How can a contemporary art museum founded in 1951 become relevant today? How can it be a place that uses art to question the circumstances of our present, set people in motion, shift perspectives, challenge the status quo, and reframe questions?

Since 2022, the Museum Morsbroich in Leverkusen has been addressing this challenge in an open transformation process with the help of artists Margit Czenki & Christoph Schäfer (*parklabyr*), Schirin Kretschmann, Harald F. Müller, Gabriela Oberkofler, Antje Schiffers, Tilo Schulz, and Andrea Wolfensberger. This multi-year process aims to bring art, society, and the city closer together; connect the place's specific history with the present; and activate the Morsbroich ensemble's various parts and functions as a total work of art through greater participation. The projects, realizations, and designs of the “Morsbroich Workshop” presented in this publication offer a fresh perspective on Morsbroich. They are not utopias or dreams, but rather, sketches of a possible tomorrow.



Edited by
Fritz Emslander, Thekla Zell
Museum Morsbroich, Leverkusen

February 2026
Softcover, 236 pages
26 x 24.5 cm, de/en

38.00 EUR
ISBN 978-3-98741-231-8





Athens' Polykatoikias 1930–1975

Art



Edited by
Kilian Schmitz-Hübsch

4th Edition: February 2026
Softcover, 320 pages
16 x 22 cm, en

38.00 EUR
ISBN 978-3-98741-070-3

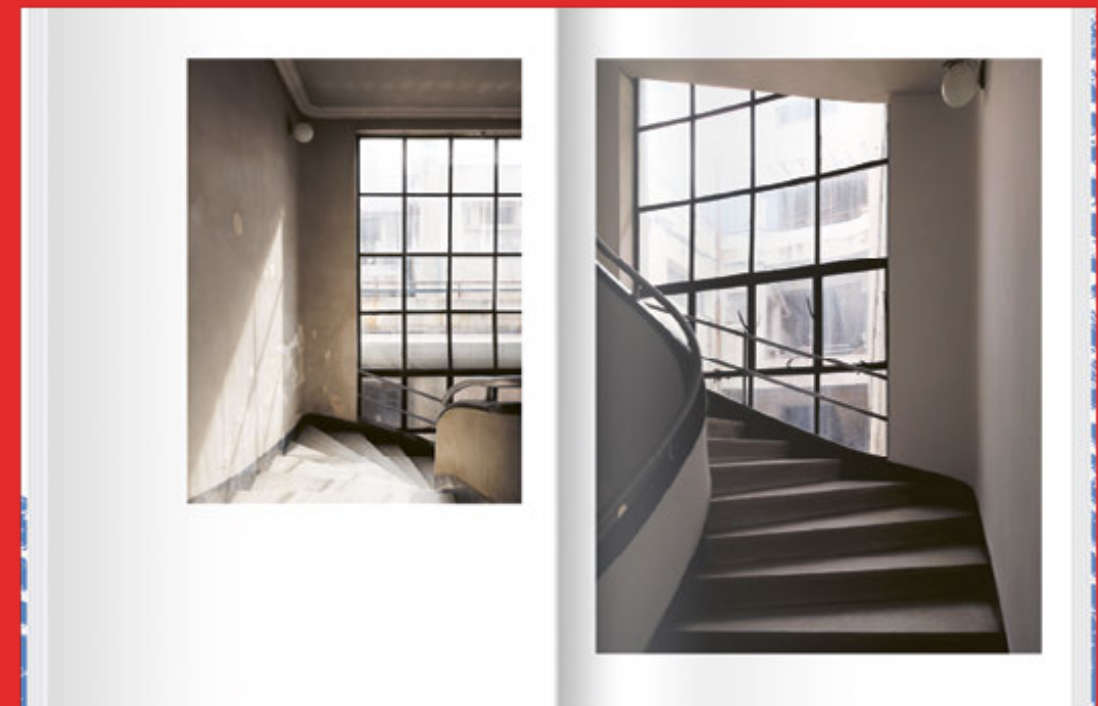
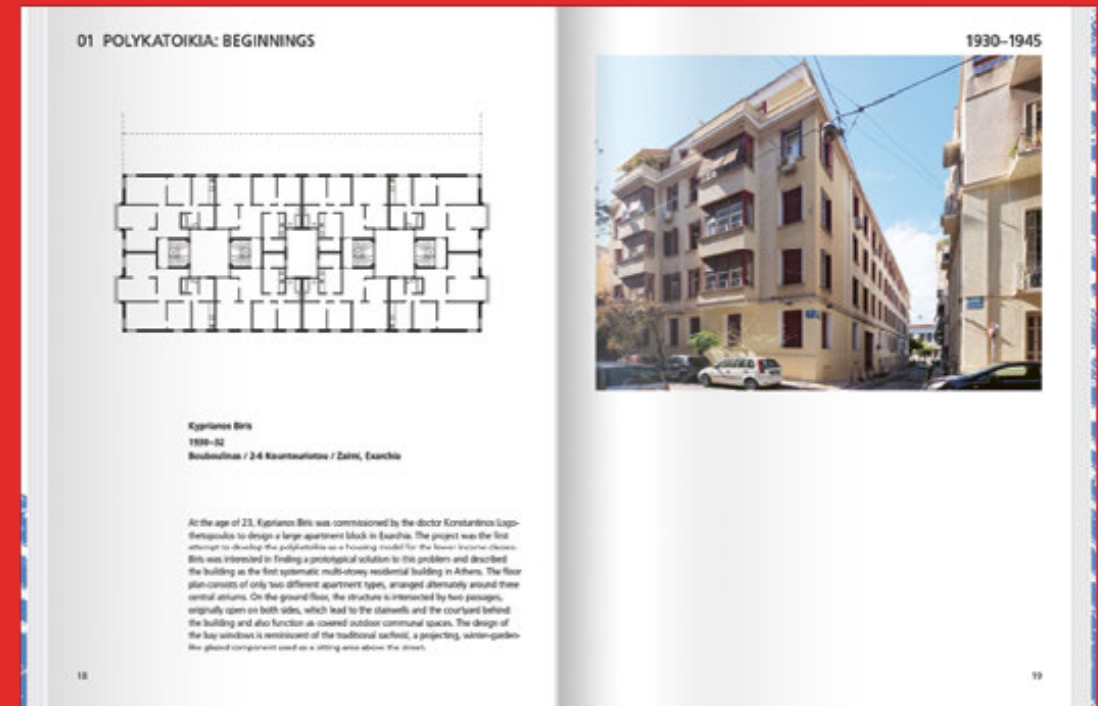


Das heutige Athen ist geprägt von einem Gebäudetyp, der die griechische Hauptstadt im 20. Jahrhundert innerhalb weniger Jahrzehnte in eine moderne Metropole verwandelte: die Polykatoikia, ein kleinteiliger urbaner Apartmentblock. Fast vierzig Jahre lang das unangefochtene Wohnideal aller gesellschaftlichen Schichten, wurde die Polykatoikia gegen Ende des Jahrhunderts zum Synonym für die hastige Massenproduktion der Nachkriegszeit und die unwirtlichen Lebensbedingungen in der Innenstadt. Heute stellt sich die Frage nach dem Potenzial und der Weiterentwicklung dieses allgegenwärtigen Gebäudetyps.

Das Buch begibt sich auf Spurensuche nach den architektonischen Ursprüngen dieser Typologie. Es untersucht zum ersten Mal umfassend die architektonischen Konzepte, die von griechischen Architekt*innen für den Polykatoikia-Typ entwickelt wurden. 76 innovative Apartmentgebäude aus dem Zeitraum von 1930 bis 1975 werden mit aktuellen Fotografien, neu gezeichneten Grundrissen und kurzen Erläuterungstexten vorgestellt. Die Auswahl fördert eine erstaunliche Bandbreite an Konzepten zutage, darunter Entwürfe von Dimitris Pikionis, Aris Konstantinidis, Constantine Doxiadis und George Candilis. Die chronologische Ordnung zeichnet die Entstehung der Typologie nach, von den Modern-Movement-Polykatoikias der 1930er-Jahre über die Experimente der frühen Nachkriegszeit bis hin zu den ikonischen Polykatoikias der 1960er-Jahre. Zusätzliche Texte erkunden die Entwicklung zentraler architektonischer Merkmale des Polykatoikia-Typs und reflektieren die fortwährenden Kämpfe der Architekt*innen um dieses Wohnmodell.

Contemporary Athens is characterized by a building type that transformed the Greek capital into a modern metropolis within a few decades in the 20th century: the polykatoikia, a small-scale urban apartment block. For almost forty years the unchallenged residential ideal for all social classes, the polykatoikia by the end of the century had become synonymous with the rushed mass production of the postwar period and inhospitable living conditions in the inner city. The question now is: what potential does this omnipresent building type have? And how can it be developed further?

This book sets out to trace the architectural origins of this typology. For the first time, it provides a comprehensive examination of the architectural concepts developed by Greek architects for the polykatoikia. 76 innovative apartment buildings dating from 1930 to 1975 are presented with up-to-date photographs, redrawn floor plans, and brief explanatory texts. The selection reveals an astonishing range of concepts, including designs by Dimitris Pikionis, Aris Konstantinidis, Constantine Doxiadis, and George Candilis. In chronological order, the publication depicts the emergence of this architectural type, from the 1930s polykatoikias of the Modern Movement and the early postwar experiments to the iconic polykatoikias of the 1960s. Additional texts explore the evolution of the key architectural features of the polykatoikias and reflect on architects' ongoing struggles over this housing model.





Eckart Hahn Papiertiger

Art

Ausstellung Exhibition
Kunstmuseum Villa Zanders,
Bergisch Gladbach
bis until 01.02.2026

Im Fokus: Hahns Arbeiten
zum Thema Papier
In focus: Hahn's works on
the subject of paper

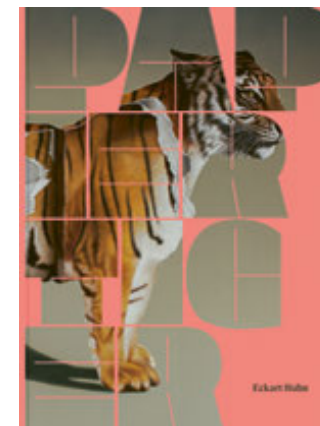
**Gemälde zwischen technischer
Perfektion und feinem Humor**
Paintings between technical
perfection and subtle humor

Die Publikation präsentiert über 50 Arbeiten von Eckart Hahn (*1971), die von den 1990er-Jahren bis heute reichen. Im Mittelpunkt stehen Werke, in denen das Motiv Papier auf überraschende und vielfältige Weise ins Bild gesetzt wird. In Hahns Bildern bleibt Papier stets Fiktion: mit Pinsel und Farbe erzeugt er eine erstaunlich realistische Wirkung. Papier begegnet uns als gerissen, gefaltet oder umhüllend, als Buch, Tapete, Kartenhaus, Pappaufsteller oder Origami. Hahn malt beschriebenes, geknülltes, geschnittenes, verschmutztes Papier, Papier als Collage, Décollage, Relief, geschichtet oder in angedeuteter Destruktion – stets mit großer malerischer Präzision und Fantasie.

Hahns unverwechselbarer „gebrochener Realismus“ verbindet Genauigkeit mit feinem Humor und legt die Risse und Paradoxien unserer Wirklichkeit offen. In bünenhaft arrangierten Szenen begegnen uns Tiere wie Tiger, Elefanten, Vögel oder Wölfe als Träger vielschichtiger Bedeutungen. Dabei wird das Papier selbst zum Symbol für Fragilität, Wandel und die Konstruktion von Realität.

The publication presents over 50 works by Eckart Hahn (*1971), ranging from the 1990s to the present day. The focus is on works in which the motif of paper is presented in surprising and diverse ways. In Hahn's paintings, paper always remains fiction: he uses brush and paint to create an astonishingly realistic effect. We encounter paper as torn, folded or wrapped, as a book, wallpaper, house of cards, cardboard stand-up display or origami. Hahn paints written, crumpled, cut, soiled paper, paper as collage, décollage, relief, layered or in implied destruction—always with great painterly precision and imagination.

Hahn's unmistakable "Broken Realism" combines precision with subtle humor and reveals the cracks and paradoxes of our reality. In scenes arranged like a stage, we encounter animals such as tigers, elephants, birds, and wolves as carriers of multi-layered meanings. The paper itself becomes a symbol of fragility, change, and the construction of reality.



Edited by
Ina Dinter
Kunstmuseum Villa Zanders,
Bergisch Gladbach

Available
Hardcover, 120 pages
22 x 30 cm, de/en

36.00 EUR
ISBN 978-3-98741-210-3

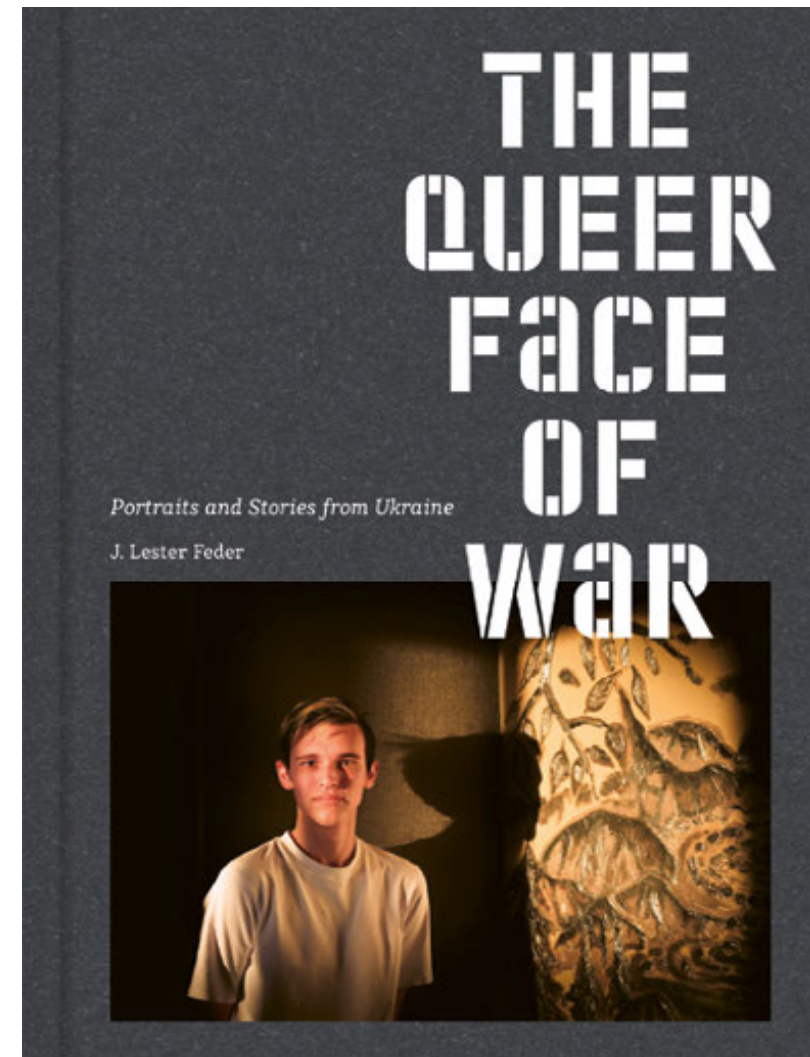




J. Lester Feder

The Queer Face of War

Photography



Edited with text by
J. Lester Feder

Available
Hardcover, 136 pages
18 x 24 cm, en

28.00 EUR
ISBN 978-3-98741-199-1





Bis heute gibt es nur wenige Einblicke in die Kriegserfahrungen queerer Menschen. Das liegt vor allem daran, dass ein Großteil der Kriege der jüngeren Vergangenheit an Orten geführt wurde, an denen es für queere Menschen im Allgemeinen nicht sicher ist, sich zu outen. Daher blieben ihre Geschichten unerzählt. Das vorliegende Buch will das ändern.

Mit der russischen Invasion in der Ukraine sind queere Menschen zu einem sichtbaren Teil des Kriegsgeschehens geworden. Während sie sich der Verteidigung ihres Landes anschließen, kämpfen sie weiterhin für ihre gesellschaftlichen Rechte. Die Freiheit queerer Menschen und der Kampf für Demokratie sind in der Ukraine eng miteinander verbunden. Der russische Präsident Wladimir Putin hat den Krieg auch als Kampf zur Verteidigung „traditioneller Werte“ proklamiert. Es ist der erste Krieg, in dem eine globale Supermacht in ein Nachbarland einmarschiert ist, mit dem ausdrücklichen Ziel, LGBTQ-Rechte zurückzudrängen.

Der preisgekrönte Fotograf und Journalist J. Lester Feder zeigt uns durch seine berührenden Porträts und aufwühlenden Geschichten das queere Gesicht dieses Krieges. Er fängt die vielen Momente und Situationen ein, in denen queere Menschen in bewaffneten Konflikten besonders verwundbar sind – und jene, in denen sie in besonderem Maße für ihre Rechte eintreten.

Queer people's experiences of war have largely been invisible. Portraits like the ones in this book are rare because most recent wars have been fought in places where it is generally unsafe for queer people to come out.

But Russia's invasion of Ukraine is different: queer people have become a visible part of the war effort, continuing to fight for their rights as they join the fight for their country. Queer freedom and the fight for democracy are deeply entwined in Ukraine. Russian President Vladimir Putin has partly framed the war as a battle to protect “traditional values,” making this the first war in which a global superpower has invaded its neighbor with the explicit goal of rolling back LGBTQ rights.

Award-winning photographer and journalist J. Lester Feder shows us *The Queer Face of War* in this remarkable collection of stunning portraits and moving profiles, capturing the many ways queer people can be vulnerable in armed conflict—and the many ways they feel especially called to fight.



Karl Gerstner: Der Traum vom Absoluten

Graphics

Monografie über einen der herausragendsten Schweizer Grafikdesigner

Monograph on one of the most
outstanding Swiss graphic
designers

Die erste umfassende wissen- schaftliche Untersuchung von Gerstners grafischem wie künstlerischem Werk

The first comprehensive
academic study of Gerstner as
both a graphic designer and
artist

Karl Gerstner: Der Traum vom Absoluten

Jonas Deuter

Verlag Kettler

Karl Gerstner (1930–2017) gilt als einer der herausragendsten Schweizer Grafikdesigner. Seine Agentur entwickelte sich innerhalb kürzester Zeit zur größten Werbeagentur der Schweiz mit internationalem Renommee. Nach seinem Rückzug aus der operativen Arbeit übernahm Gerstner zwar weiterhin prominente Aufträge, konzentrierte sich aber vornehmlich auf sein freies künstlerisches Schaffen.

Gerstners Arbeiten sind vom Versuch geprägt, den Entwurfsprozess über methodische Ansätze auf objektive und rationale Kriterien zurückzuführen und serielle Entwurfslösungen zu entwickeln, die von Strenge und Klarheit zeugen.

Mit seinem Buch legt Jonas Deuter die erste umfassende wissenschaftliche Untersuchung des sowohl grafischen wie auch künstlerischen Nachlasses von Karl Gerstner vor. Die Analyse legt Brüche und Widersprüche zwischen Gerstners Werk und der autobiografischen Darstellung frei und öffnet damit einen neuen, kritisch-differenzierten Blick auf dessen bemerkenswertes grafisches und künstlerisches Schaffen.

Karl Gerstner (1930–2017) is considered one of the most outstanding Swiss graphic designers. His agency rapidly became the largest advertising agency in Switzerland, earning international renown. After stepping back from operational work, Gerstner continued to take on high-profile projects, but focused chiefly on his independent artistic creations.

Gerstner's works are characterized by an attempt to root the design process in methodical approaches based on objective and rational criteria. By this process, he developed a series of design solutions that showcase rigor and clarity.

In his book, Jonas Deuter presents the first comprehensive academic study of the legacy of Karl Gerstner as both a graphic designer and artist. The study uncovers discontinuities and contradictions between Gerstner's work and his autobiographical representation. This opens up a new, critically nuanced perspective on the remarkable graphic and artistic oeuvre of Karl Gerstner.

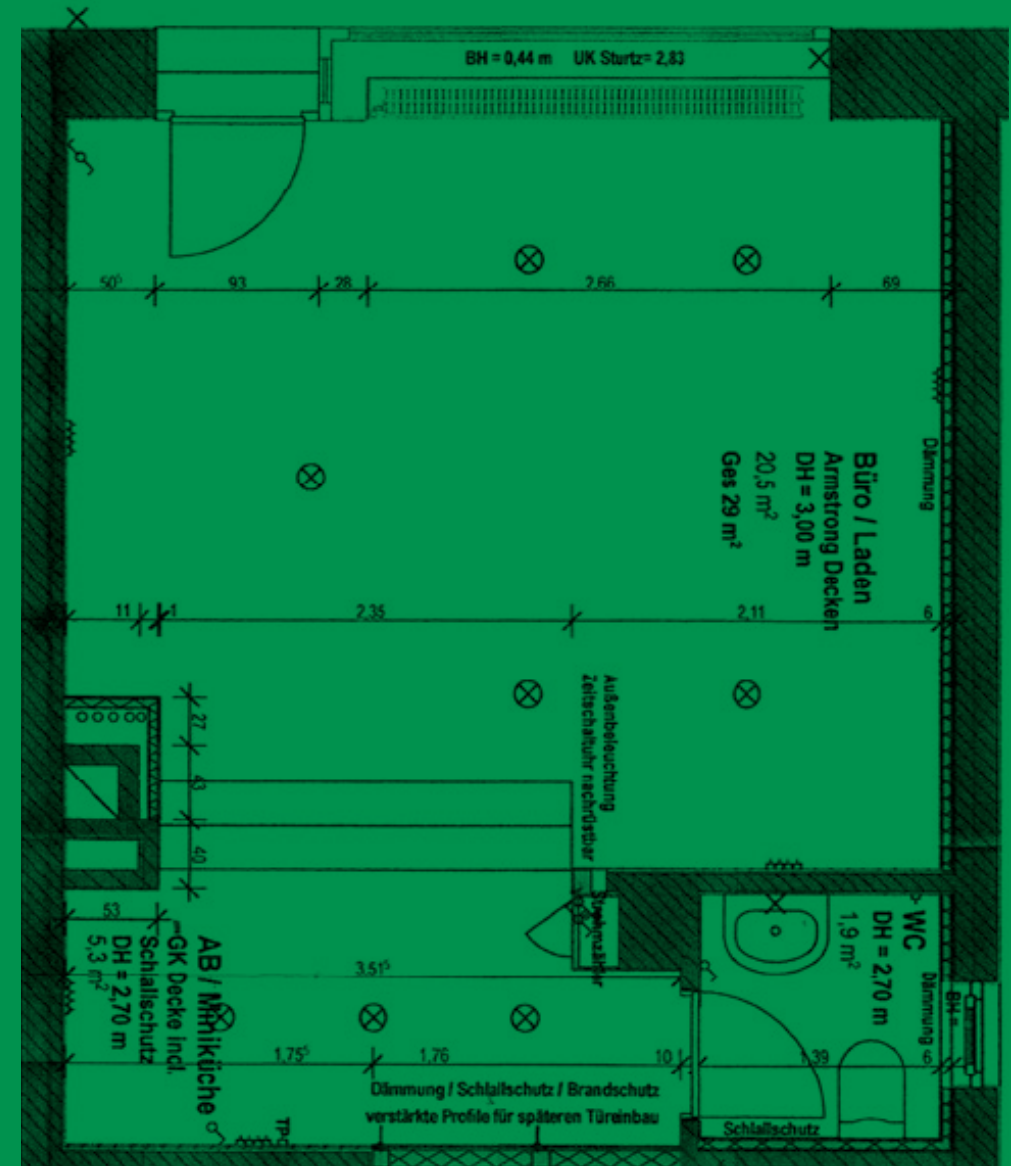






Wir sind wieder da – live und in Farbe!
Besucht uns in unserem neuen Showroom
in Münsters Hansaviertel.

We're back—live and in color! Visit our new
showroom in Münster's Hansaviertel district.



Showroom Verlag Kettler
Wolbecker Straße 105
48155 Münster

Besuch nach Absprache unter
Schedule an appointment by calling
+49-1522-3999-008

**Sales Representatives****Germany (West)**

Jessica Reitz
 buchArt Verlagsvertretungen
 Cotheniusstr. 4
 10407 Berlin
 reitz@buchart.org
 +49-30-447 32 180

Germany (East) and Berlin

Peter Jastrow
 buchArt Verlagsvertretungen
 Cotheniusstr. 4
 10407 Berlin
 service@buchart.org
 +49-30-447 32 180

**Italy, France, Spain, Portugal,
Greece, and Benelux**

Flavio Marcello
 Publishers' Representative
 Via Belzoni, 12, 35121 Padua, Italien
 marcello@marcellosas.it
 +39-49-836 0671

Distribution**Germany, Austria, and Switzerland**

GVA
 Postfach 2021
 37010 Göttingen
 bestellungen@gva-verlage.de
 +49-551-487 177

USA and Canada

ACC Art Books
 6 West 18th Street, Suite 4B
 New York City, NY 10011, USA
 +1-800-2525231
 www.accartbooks.com
 ussales@accartbooks.com

Rest of World

ACC Art Books
 Sandy Lane, Old Martlesham
 Woodbridge, Suffolk IP12 4SD, UK
 +44-1394-389950
 www.accartbooks.com
 uksales@accartbooks.com

Editing Matthias Koddenberg Design Lea Szramek

Copyrights © the artists, photographers, or their heirs, unless otherwise noted // © Estate Karl Gerstner, Basel, for all works by Karl Gerstner // © LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster, Nachlass Annelise Kretschmer, for all photographs by Annelise Kretschmer // © VG Bild-Kunst, Bonn, for all works by Rupprecht Geiger, Peter Gilles, Manaf Halbouni, Eckart Hahn, and Thomas Rentmeister

Image credits p. 32: Rupprecht Geiger, *Morbides Rot*, 2005 (Detail) // p. 34: Rupprecht Geiger, *780/88*, 1987 // p. 35: Rupprecht Geiger, *532/68*, 1968 // p. 52: Manaf Halbouni, *Broken Dreams – House Nr. 10*, 2024 // p. 54: Niclas Riepschhoff, *Marlene*, 2020 (from the series *Berliner Öfen*) // p. 55: Thomas Rentmeister, *Two ball total equilibrium cot*, 2018, and *Elbisbach double decker cot*, 2018 (top); Allan Wexler, *Crate House*, 1991 (bottom) // p. 56: Peter Gilles in the Nea Kameni crater, Santorini, Greece // p. 58: Peter Gilles, *Restrisiko*, Kölnischer Kunstverein, Cologne, 1986 // p. 59: Peter Gilles, *Untitled (Kalimero)*, 2008 (top); Peter Gilles, *Untitled*, 1977 (bottom) // p. 60: Gabriela Oberkofler, *Erdenkugel (für Morsbroich)*, 2025 // p. 66: Eckart Hahn, *Birdism*, 2016
 Photo credits Courtesy the institutions, the artists, photographers, or their heirs, unless otherwise noted // Cover, pp. 3, 4, 6–7: Janine Bächle // pp. 10, 13, 78, 80: Matthew López-Jensen // pp. 14, 18: Maximilian Meisse // pp. 32, 35: Andreas Pauly, Munich // p. 34: Nikolaus Steglich, Starnberg // p. 36: Annelise Kretschmer // pp. 38–39: Jürgen Spiler (for the poster reproductions) // p. 54: Volker Renner // p. 55: Bernd Borchardt (top); Archiv Allan Wexler (bottom) // p. 60: Werner Hannappel // p. 62: Dimitris Kleanthis // p. 72: Ben Kuhlmann // pp. 74–75, 76: Matthias Koddenberg

For all books, visit:
verlag-kettler.de

